

Pressemitteilung vom 20. Jänner 2009

Sperre der Wilhelm-Greil-Straße brachte **kein** Stau-Chaos am Bozner Platz



Die "Staufrei-Aktion" der AIN am 20. Dezember 2009

In der Ausgabe der "Tiroler Woche" vom 15. Jänner 2009 steht auf Seite 8 zu lesen, dass die "Staufrei-Aktion" der Arbeitsgemeinschaft Innsbrucker Nahverkehr, mit der diese am 20. Dezember den "Öffis" in der Museumstraße freie Fahrt gewährleisten wollte, "für Aufregung und Verkehrsstaus" gesorgt hätte.

Wir stellen klar: in Wahrheit lief die "Staufrei-Aktion" vollkommen ruhig und friedlich ab.

Mitglieder der AIN haben während der Aktion die Verkehrssituation in der Wilhelm-Greil-Straße und am Bozner Platz beobachtet und dokumentiert. Das seitens der städtischen Verkehrsplanung befürchtete "Chaos" am Bozner Platz blieb vollkommen aus, es kam zu keiner Zeit zu größeren Staus.

Im Bereich der Haltestelle Landesmuseum konnten die Busse und Straßenbahnen der IVB den Bereich dank der "Staufrei-Aktion" genau wie vorgesehen verzögerungsfrei und ohne Wartezeit passieren.

Immer wieder bedankten sich PassantInnen bei den AktivistInnen der AIN für das gesetzte Zeichen und bekräftigten ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie dazu auch wie weiter unten angehängten Fotos, die die Verkehrssituation zur Zeit der Demo zeigen.

Wir wissen, dass Verkehrsstadtrat Walter Peer im Rahmen seiner Möglichkeiten gegen die Behinderung der "Öffis" zu agieren versucht, glauben aber nicht, dass die geplante Reduktion der Grünphase für den Autoverkehr aus der Wilhelm-Greil-Straße und eine "Einladung" an die AutofahrerInnen, in Richtung Bozner Platz anstatt in Richtung Museumstraße zu fahren, zu einer vollkommenen Beseitigung oder ausreichenden Reduktion des Problems führt.

Die AIN wird die Situation in den kommenden Wochen und Monaten genau beobachten.

Stellen wir fest, dass auch nach Inkrafttreten der jetzt durch die Stadtregierung eingeleiteten Maßnahmen - der Reduktion der Grünphase und Installation der "Einladung zum Rechtsabbiegen" bei der Garagenausfahrt - das Problem nicht beseitigt ist, werden wir erneut "auf die Straße gehen", und zwar nicht nur ein Mal, sondern wiederholt, auch um zu beweisen, dass die längst fällige Sperre nicht zum "Stau-Chaos" am Bozner Platz führt.

Es handelt sich hier schließlich auch um kein neues Problem:

Bereits am 17. August 1995 schrieb AIN-Mitglied Mani Schneiderbauer dem damaligen Verkehrslandesrat Johannes Lugger in einem Brief: "Sogar die Museumstraße ist wieder so von Privat-PKWs verstopft, daß man zehn, fünfzehn Minuten mit der Straßenbahn im Auto-Stau steht."

Das war bereits nach dem Umbau der Museumstraße und nach Einleitung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.

Die Fahrgäste der öffentlichen Verkehrsmittel, für die wir hier sprechen, haben nach fast 15 Jahren des Stauens und Wartens, salopp gesagt, die Nase voll von unwirksamen Experimenten und wollen endlich wirksame Maßnahmen sehen.

Manni Schneiderbauer u.a.
Arbeitsgemeinschaft Innsbrucker Nahverkehr

Anhang: Fotos Wilhelm-Greil-Straße und Bozner Platz während der Demo



Um 10:27 Uhr befand sich kein einziges Auto auf der Kreuzung Bozner Platz / Wilhelm-Greil-Straße.



Geordnete Verhältnisse auch um 11:29 Uhr in der Wilhelm-Greil-Straße Richtung Bozner Platz.



Um 11:34 Uhr fahren einige Autos aus der Tiefgarage in Richtung Bozner Platz, anstatt in der Museumstraße wieder einen kleinen Stau auszulösen.



Eine Minute später, um 11:35 Uhr, stehen nur noch drei PKW an der Ampel zum Bozner Platz. Sie werden im Anschluss von dort weiterfahren, ohne einen Störfaktor für den ÖV darzustellen, was in der Museumstraße der Fall gewesen wäre.